



## Das Fachteam „Liturgie“

Die Arbeit des Pfarrgemeinderates geschieht nicht in erster Linie in den Sitzungen, sondern vor allem in den Fachteams, die bestimmte Schwerpunkte des Pfarrlebens aufgreifen.

Das Fachteam „Liturgie“ beschäftigt sich mit den Fragen, wie wir Gottesdienste feiern, welche neuen Akzente wir setzen wollen und wie wir als Pfarrgemeinde zu einer Gottesdienstkultur finden können, die neben der Eucharistiefeier am Sonntag auch andere Formen des gemeinsamen Gottesdienstes kennt und gut zu feiern weiß. Es braucht sicher viel Ermutigung, dass sich Menschen aus der Pfarrgemeinde zutrauen, mit einer guten Vorbereitung und Ausbildung selbst Gottesdienste vorzubereiten und einer liturgischen Feier im Dienst der Gemeinde auch persönlich vorzustehen.

Wir alle wissen, dass sich die Kirche unserer Tage in einem Umbruch befindet. Ab 2026 wird auch in unserem Dekanat ein Umstellungsprozess beginnen, der von den einzelnen Pfarrgemeinden ein hohes Maß an Eigenständigkeit verlangen wird. Der priesterliche Dienst wird in diesem System nicht einfach abgeschafft, aber er wird – allein schon wegen der stark sinkenden Zahl von Priestern – sicher andere Akzente haben. Es wird auf Dauer nicht möglich sein, dass alle Gemeinden am Sonntag zur „Prime Time“ am Vormittag eine Eucharistiefeier halten können. Umso wichtiger ist es, bereits jetzt über die künftigen Möglichkeiten nachzudenken, wie wir als Pfarrgemeinde Gottesdienste feiern. Dies bezieht sich nicht nur auf den Sonntag, sondern z. B. auch auf Taufen und Begräbnisse.

### Zu Beginn dieser Periode haben wir uns im Fachteam „Liturgie“ drei Schwerpunkte gesetzt:

- die Vorbereitung und Gestaltung von Feiern, die Teil unserer pfarrlichen Tradition sind
- die kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Traditionen und die Überlegung notwendiger Erneuerungen
- die mittelfristige Vorbereitung der Pfarrgemeinde auf Zeiten, an denen nicht mehr an jedem Sonntag eine Eucharistiefeier sein wird, z. B. durch die Ausbildung von Wortgottesdienst-Leiter\*innen, Begräbnisleiter\*innen und die Überlegung, wer in einem künftigen Seelsorgeteam den Bereich der Liturgie vertreten könnte

### Erste konkrete Überlegungen: Bittprozessionen und Maiprozession

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die zweite Bittprozession am Dienstag vor Christi Himmelfahrt in Arnreit nur wenig angenommen wird. Es wurde angeregt, auch die zweite Prozession in einem Dorf zu halten und im kommenden Jahr in Hölling zu feiern.

Das Fest Christi Himmelfahrt steht schon länger in einem gesellschaftlichen Wandel. Nicht wenige nutzen dieses „lange Wochenende“ für einen Kurzurlaub. In Arnreit ist an diesem Tag traditionell die Erstkommunion. Es wird aber immer öfter schon der Wunsch geäußert, ob man nicht auf einen Sonntag ausweichen könnte. Nachdem die Maiprozession coronabedingt zwei Mal ausgefallen ist und auch die Erstkommunion dann erst im Herbst stattgefunden hat, hatte man heuer im Frühling den Eindruck, dass zur Maiprozession eigentlich nur mehr die kommen, welche aus einem bestimmten Grund dazu verpflichtet sind. Das ist jetzt vielleicht ein wenig überspitzt formuliert, aber es trifft doch den Kern der Sache, dass dieser Umgang den „Sitz im Leben“ verloren hat und sich an einem schönen Nachmittag immer weniger finden, die daran teilnehmen.

Aus all diesen Überlegungen haben wir uns dann bei der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates dazu entschlossen, die Bitttage vor Christi Himmelfahrt künftig in folgender Weise zu halten:

- Montag: Bittprozession und Messe in Humenberg
- Dienstag: Bittprozession und Messe in Hölling
- Mittwoch: Bittmesse in Arnreit

Am Donnerstag gibt es dann keine Prozession.

Die **Erstkommunion** soll in Zukunft immer am letzten Sonntag im April stattfinden. Falls es zu einer Überschneidung mit dem Termin der Firmung kommt, muss ein Ersatztermin gefunden werden.

### Ein Anliegen zum Schluss

Derzeit ist unser Fachteam sehr klein: Bettina Eder, Marianne Hirz, Maria Wögerbauer und Pfarrer Paulus. Im Hinblick auf die vielen Zukunftsthemen, die für die ganze Pfarrgemeinde wichtig sind, würden wir uns freuen, wenn uns Menschen aus der Pfarre unterstützen könnten, die gerne für die Zukunft planen und etwas Neues entwickeln wollen.

Für das Fachteam „Liturgie“: Pfarrer Paulus